

## Im Blickpunkt

### Vielvölkerstaat Russland ist ein Pulverfass

Umgestürzte Autos, zersplitterte Fenster: Auf den Straßen im Moskauer Stadtteil Birjuljowo tobt ein hasserfüllter Mob. Mit Flaschen und Mülltonnen attackieren Hunderte meist junge Leute die Polizei, es gibt fast 400 Festnahmen. Rechte Demagogen nutzen die Wut vieler über den Mord an einem jungen Mann für ihre Zwecke aus. → **Nachrichten**

### Im Alter drohen leere Taschen

Die Deutschen legen weniger Geld fürs Alter zurück, wie eine aktuelle Studie im Auftrag des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken zeigt. Viele reduzieren ihre private Altersvorsorge, geben das Geld lieber aus, statt für die Rente zu sparen. → **Wirtschaft**

### Ärger über ein nicht gegebenes Tor

„Die Jungs haben sich wieder richtig gut verkauft“, gab es trotz der zweiten Nullausbeute beim 1:4 in Waldkraiburg ein Lob von Trainer Doug Kacharich für die Kufencracks des ESC Haßfurt. → **Lokalsport**



### Bastian Schweinsteiger vor seinem 100. Länderspiel

Im Frühsommer 2004 gab er als blonder Jüngling im Neulings-Doppelpack mit Lukas Podolski eine verheißungsvolle Vorahnung auf bessere deutsche Fußball-Tage. Als zwölfter deutscher Fußballer kann Bastian Schweinsteiger heute beim Abschluss der erfolgreichen WM-Qualifikation in den illustren Klub der Hunderter aufsteigen. → **Sport**

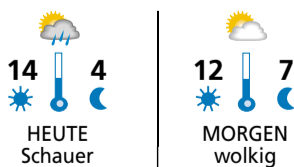
### Schlangenbeter im Gottesdienst

Wenn Pastor Andrew Hamblin aus LaFollette im US-Bundesstaat Tennessee sonntags zum Gottesdienst geht, bringt er die Bibel mit – und ein paar Klapperschlangen. Das ist ungewöhnlich, definitiv exotisch und theologisch fragwürdig. Aber es ist verwurzelt in der Tradition mancher pfingstkirchlich geprägter Gemeinden in den Bergen der Appalachen, in Tennessee, Kentucky und West Virginia. → **Aus aller Welt**

## Ihre Zeitung

97437 Haßfurt, Augsfelder Straße 19  
Redaktion: 095 21/6 99-24  
E-Mail: redaktion@hassfurter-tagblatt.de  
Anzeigenannahme: 095 21/6 99-0  
Leserservice: 095 21/6 99-25; E-Mail: leserservice@hassfurter-tagblatt.de  
Mo. bis Do. 8.00 bis 16.00 Uhr, Fr. 8.00 bis 13.30 Uhr, So. 14.00 bis 15.00 Uhr.  
Geschäftsstelle/Kartenvorverkauf  
Brückenstraße 14, Telefon 095 21/17 14  
Geschäftszeiten: Mo/Di/Do/Fr 9.30 bis 17.30 Uhr, Mi. 9.30 bis 13.30 Uhr.

## Wetter



## Im Internet

Haßfurter Tagblatt  
www.hassfurter-tagblatt.de



Abiturienten können an der Heinrich-Thein-Berufsschule in Haßfurt eine Ausbildung im Rahmen von „Abi und Auto“ machen. Das Programm ist eine Kombination aus verkürzter Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker und einer gezielten Weiterqualifizierung zum Kfz-Techniker-Meister. FOTO: DPA

## Nach dem Abitur wächst die Lust auf ein Meisterstück

Modellprojekt „Abi und Auto“ an der Heinrich-Thein-Berufsschule

Von unserer Mitarbeiterin  
SABINE WEINBEER

**HASSFURT** „Ich hatte nach dem Abi ehrlich gesagt keine Lust mehr auf nur Schule. Und in Ferienjobs hatte ich die Erfahrung gemacht, wie gut es tut, wirklich etwas geschafft zu haben.“ Deshalb macht Johannes Raum aus Pegnitz jetzt im Modellprojekt „Abi und Auto“ an der Heinrich-Thein-Berufsschule in Haßfurt eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. Zum ersten regulären Blockunterricht wurden 17 junge Männer und eine junge Frau dort gestern von allerhand Prominenz begrüßt.

Die Handwerkskammer und die Kfz-Innung haben das Projekt „Abi und Auto“ ins Leben gerufen, seit drei Jahren gibt es bereits eine Modell-Klasse in Landsberg am Lech. Landrat Rudolf Handwerker und Schulleiterin Heidrun Görtler zeigten sich gestern stolz darauf, dass es gelang, das Modellprojekt für Nordbayern nach Haßfurt zu bringen.

Mit „Abi und Auto“ erhalten Abiturienten im Rahmen der klassischen Dualen Ausbildung die Möglichkeit, in zweieinhalb Jahren den Gesellenbrief zu erwerben und den Weg zum Meister zu verkürzen. Das Projekt wendet sich nicht nur an Betriebsnachfolger, sondern sei ein tolles Angebot an Abiturienten, die eine Alternative zum gängigen Studium suchen, so Landrat Handwerker. Gerade eine so innovative Branche wie das Kfz-Handwerk brauche qualifizierten Nachwuchs auch für die Führungs- und Organisationsebene. Als Sachaufwandsträger sei der Kreis bemüht, dieses zukunftsweisende Karriereprogramm bestmöglich zu unterstützen. Als Schulleiterin Heid-

run Görtler verriet, dass derzeit Verhandlungen laufen, als weiteres Schulungsauto ein Hybrid-Fahrzeug anzuschaffen, ging ein erfreutes Rausen durch die Reihen.

18 Abiturienten aus allen drei fränkischen Regierungsbezirken meldeten sich für die Fachklasse in Haßfurt an. Begleitet werden sie unter anderem vom Ausbildungsberater der Kfz-Innung Unterfranken, Gottfried Reuß, von Doris Engelhardt, Andrea Sitzmann und Thomas Planer von der Handwerkskammer und vor allem von ihrem Klassenleiter Christoph Lindner und Lehrer Markus Wenz. Die Mechatroniker-Ausbildung in zweieinhalb Jahren zu absolvieren, ist an sich

„Ich wollte eigentlich schon immer so was machen“

Beatrice Fuchs  
Abiturientin

nicht neu. Schon bisher konnten Azubis mit Abitur ihre Ausbildungszeit verkürzen. Doch mussten sie sich einen Teil des Stoffes selbst erarbeiten. „Abi und Auto“ bündelt jetzt die „Verkürzer“ aus dem gesamten nordbayerischen Raum und bietet den maßgeschneiderten Unterricht.

Johannes Raum freut sich auf die Ausbildung, die ersten Wochen im Betrieb hat er schon hinter sich – und auch die Organisation für den Blockunterricht in Haßfurt hat er im Griff. Zwei Stunden dauert die Bahnfahrt, deshalb nimmt er sich dann ein Zimmer in Haßfurt.

Beatrice Fuchs hingegen, die einzige Frau in der Runde, kommt täglich

mit dem Auto aus Münnerstadt. „Ich wollte eigentlich schon immer so was machen“, erklärt sie im Gespräch – und dennoch studierte sie zunächst nach dem Abitur zwei Semester Jura. Damit bestätigte sie eine Beobachtung, die Landrat Handwerker zuvor angesprochen hatte: Abiturienten sind oft zu strikt auf ein anschließendes Studium ausgerichtet und verpassen die Chance auf Berufe, in denen sie mehr Erfüllung finden und praktische Veranlagungen umsetzen können.

Für Beatrice war es kein Problem, einen Ausbildungsbetrieb zu finden. Weder als Abiturientin, noch als Frau stieß sie auf Vorbehalte. „Wir sind fünf Frauen im Betrieb“, erklärte sie. Im Kollegenkreis sei sie anerkannt, dem einen oder anderen Kunden jedoch sei es noch nicht geheuer, eine Frau an sein Auto zu lassen. „Junge Frau, wissen Sie, was Sie da tun“, solche Ansagen habe sie schon einige Male zu hören bekommen, erzählte sie lächelnd. Johannes Raum blitze bei einigen Meistern erst ab. „Die befürchteten wohl, dass sie in die Ausbildung investieren und ich dann doch in ein Studium gehe“, hat er durchaus Verständnis. Die meisten der Pilotprojekt-Azubis jedoch wurden sehr positiv in ihren Betrieben empfangen und haben als klares Ziel den anschließenden Meisterkurs.

Noch während der zweieinhalb-jährigen Ausbildung beginnt nämlich die Fortbildung, so dass nach weiteren sechs Monaten die Abschlüsse Technischer Fachwirt (HWK), Geprüfter Kfz-Service-Techniker und die Ausbilder-Eignungsprüfung ermöglicht werden, was schon drei der vier Teile einer Meisterprüfung sind.



Zum Start des Pilotprojekts „Abi und Auto“ der Handwerkskammer und der Kfz-Innung an der Heinrich-Thein-Schule in Haßfurt hießen Vertreter der Innung, der HWK, Schulleiterin Heidrun Görtler und Landrat Rudolf Handwerker die insgesamt 18 Schüler herzlich willkommen. FOTO: WEINBEER

## August Hornung verstorben

Oberaurachs Ehrenbürger wurde 82 Jahre alt

**OBERSCHLEICHACH (SAWE)** Im Alter von 82 Jahren verstarb am Wochenende Oberaurachs Ehrenbürger August Hornung. Als 2. Bürgermeister, Pfarrgemeinderatsvorsitzender und Vorsitzender des Kindergartenvereins hat er Oberaurach und besonders Oberschleichach geprägt wie kaum ein anderer.

August Hornung, geboren in Weisbrunn, war Lehrer mit Leib und Seele, am Ende seiner beruflichen Laufbahn war er Rektor der Hauptschule Eltmann. Trotz dieses zeitintensiven Berufs war August Hornung vielfältig und vor allem immer auch langfristig ehrenamtlich engagiert. Als Ende der 60er Jahre die Pfarrgemeinderäte eingeführt wurden, war er in der Pfarrei Oberschleichach der erste Pfarrgemeinderatsvorsitzende und blieb dies 38 Jahre. 20 Jahre stand er dem Kindergartenverein St. Laurentius Oberschleichach vor und auch im CSU-Ortsverband erfüllte er im Laufe der Jahrzehnte verschiedene Vorstandsämter. Fast in jedem Verein in Ober-, Unter- und Neuschleichach war August Hornung förderndes Mitglied.

Sein zentrales Ehrenamt aber war die Funktion als 2. Bürgermeister von Oberaurach. 1972 wurde er erstmals zum Stellvertreter von Siegmund Kerker gewählt und mit einer kurzen Unterbrechung als 3. Bürgermeister hatte er dieses Amt inne bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im Jahre 2008. Unermüdlich war er im Einsatz bei Gratulationen oder als Schirmherr von Veranstaltungen. Im Gemeinderat selbst war er geschätzt für seine sachliche, ruhige Art, immer ausgerichtet an klaren Werten. Tief verwurzelt war August Hornung im Glauben. Neben

der Arbeit im Pfarrgemeinderat fungierte er in der Pfarrgemeinde als Lektor, Kommunionhelfer und sogar als Wortgottesdienstleiter.

Bei allen Tätigkeiten war August Hornung aber nie „nur“ der Organisator, sondern immer auch tatkräftiger Helfer. Er packte mit an, ob am Grill oder bei der Kirchensanierung. Die zentralen Projekte, die August Hornung prägte, waren der Bau des



August Hornung ist im Alter von 82 Jahren verstorben. FOTO: WEINBEER

Kindergartens Oberschleichach, der Bau des Oberaurach-Zentrums und die Ortskernsanierung Oberschleichach. Vielfach wurde August Hornung ausgezeichnet. Die höchsten Ehrungen waren die Goldene Caritastafel, die Goldene Verdienstmedaille der Gemeinde Oberaurach und schließlich die Ehrenbürgerwürde, die ihm der Gemeinderat im Dezember 2007 verlieh.

Das Requiem für August Hornung wird am morgigen Mittwoch, 16. Oktober, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius Oberschleichach gefeiert. Im Friedhof schließt sich dann die Aussegnungsfeier an.

## Warmer Sound und fetzige Rhythmen

Gospelchor Haßberge konzertiert

**HASSBERGKREIS** Der Gospelchor Haßberge und Dekanatskantor Matthias Göttemann laden am 19. und 20. Oktober nach Rügheim und nach Stadtlauringen ein. Das vielseitige Programm reicht vom warmen Sound, sanft und zu Herzen gehend, bis hin zu flotten, fetzigen Rhythmen zum Mitgrooven. Die abwechslungsreichen Arrangements werden zu einem glanzvollen Ganzen verwoben und mit viel Schwung und Gefühl präsentiert.

Jazzfreunde können sich freuen: Der Gospelchor Haßberge wird von einer professionellen Jazzband begleitet. Die Musiker aus dem Raum Würzburg bringen auch zwei Solonummern zu Gehör. Dazu gestaltet der Kleine Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Jürgen Koch be-

kannte Nummern wie „Oh, when the saints“ oder „New York, New York“. Die Sängerinnen und Sänger im Gospelchor Haßberge kommen aus dem ganzen Landkreis Haßberge (und darüber hinaus) zur alljährlichen Probenphase im Sommer/Herbst zusammen. Das Ensemble sowie der Kleine Bezirksposaunenchor werden getragen vom evangelisch-lutherischen Dekanat Rügheim.

Zu hören sind klassische Gospels und Spirituals wie „I'm gonna sing“, „Joshua fit the battle of Jericho“, „O Freedom“ oder „O happy day“. Erinnerungen an die wilden Rock'n Roll-Jahre werden wach bei Fats Domino „I'm walking“. In das New York der 50er Jahre entführt eine Melodie aus dem Musical „West Side Story“.

ANZEIGE

### Bittenbrunn

Textilpromotion

1971-2013 40 Jahre Bittenbrunn Druck 40 Jahre Erfahrung im Siebdruck

Promotionstextilien  
Sportbekleidung  
Freizeitbekleidung  
Arbeitsbekleidung  
Taschen + Schirme  
Caps + Woolies  
Frottierwaren

97486 Königsberg  
Briegelstraße 3  
Telefon 09525/950125  
info@bittenbrunn-druck.de  
www.shirt-well.de

Top-Angebote und Top-Qualität ... wenn's um Textilveredlung geht!  
Textilien der führenden Hersteller! ... riesige Auswahl für Vereine, Handwerker, Firmen, Gastronomie, Schulen...